

Herbstwanderung 2025 Scheyern: Rundweg Keltenweg

Streckenführung:	Rundwanderung vom Parkplatz Kloster Scheyern, Klosterberg 2 den Orientierungsschildern des Keltenweges folgen
Streckenlänge:	ca. 10 km
Höhenunterschied:	Auf- und Abstiege betragen ca. 120 m bezogen auf die Gesamtstrecke
Anforderungen:	Welliges Profil mit mäßigen bergauf und bergab Streckenabschnitten. Leicht begehbarer, breiter Wanderweg, für Nordic Walking Stöcke geeignet. Festes Schuhwerk und Grundkondition erforderlich
Anfahrt:	Manching St2335 nach Großmehring, weiter auf St2231 über Demling, Oberdolling nach Altmannstein
Ausgangspunkt:	Parkplatz Kloster Scheyern, Klosterberg 2
Geodaten:	Zum Download, Nachschauen und Nachwandern (mit Outdoor GPS-Handgeräte: Scheyern_Keltenweg_mod.gpx

Mehr Informationen zum Wandern findet ihr auf Wanderplattformen wie z.B.: „komoot“ oder „outdooractive“

Informationen auch auf der Webseite der Gemeinde Scheyern:
www.scheyern.de

Wanderbeschreibung

Die Abteilung Skilauf, Wandern und Nordic Walking hatte für den 12. Oktober 2025 zur Herbstwanderung 2025 in der Erlebnisregion Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm eingeladen. Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz des Klosters Scheyern, Klosterberg 2 der Gemeinde Scheyern.

Vom Parkplatz aus ging es zunächst vorbei an der Klosterschenke den Klosterberg entlang und dann rechts ab in die leicht ansteigende Hochstraße bis zum Abzweig der Fernhager Straße beim Kindergarten „Froschkönig“. Bis Fernhagen verlief der „Keltenweg“ parallel zur Straße PAF 3. In Fernhagen verließen wir den befestigten Weg und folgten hier der Beschilderung des halb rechts abgehenden Wanderweges.

Der Weg führte uns durch Felder bis zu einem Feldkreuz am Waldrand. Am „Stepperkreuz“ bot eine Sitzbank Gelegenheit für eine kurze Rast und Trinkpause. Nach ausreichender Stärkung ging es dann auf der ehemaligen Ver-

bindungsstraße Scheyern-Jetzendorf weiter durch den herbstlich gefärbten Wald mit teils altem Baumbestand.

Nach etwas mehr als einen Kilometer entdeckten wir dann links den Wegweiser zur Keltenschanze. Schon kurz danach standen wir vor einer Schautafel, wo man sich über den Umfang des 2.500 Jahre alten Keltenwalles informieren konnte. Die Stätte ist mittlerweile ziemlich zugewuchert, so dass man die Wallkrone größtenteils nur noch erahnen konnte.

Der weitere Weg führte uns zunächst ein Stück auf dem Keltenweg zurück. Allerdings gingen wir nicht zurück bis auf Höhe Fernhag, um dort auf den Benediktusweg abzubiegen, sondern folgten bereits auf Höhe Ziegelstöbich der Beschilderung des Keltenweges nach links tiefer in den Wald hinein.

An der ersten Weggabelung ging es nach rechts leicht bergauf und an der folgenden Wegkreuzung geradeaus. Diese Abschnitte waren nicht beschildert und wir orientierten uns hier anhand der Karte. An der nächsten Wegekreuzung trafen sich dann mehrere Wanderwege (Benediktusweg, Keltenweg, Planetenweg). Hier bogen wir wiederum links ab und folgten dem Wanderweg weiter.

Schon nach kurzer Strecke begann für uns als Teil des Planetenweges eine Reise durch unser Sonnensystem mit der Weltraumsonde „Voyager 1“. Nur wenig später blickten wir jedoch wieder in die Vergangenheit auf 2.300 Jahre alte Hügelgräber der Kelten. Weiter ging unsere „Reise“ bis wir den Waldrand erreichen. Hier trafen wir auf Informationen zum „Neptun“, den am weitesten entfernten Planeten in unserem Sonnensystem. Hier machten wir dann auch „Station“ an der Wegegabelung mit Bank und Tisch. Eine Trinkpause und Brotzeit mit tollem Ausblick auf die gegenüber liegenden Hügel und Täler.

Nach der Rast ging die Reise durchs Weltall weiter auf der Pappelallee, vorbei an „Uranus“, „Saturn“ und „Jupiter“ bis zum Klostergut „Prielhof“. Hier endete der Planetenweg mit den Planeten „Mars“, „Erde“, „Venus“ und „Merkur“ und als Startpunkt der Planetentour die Sonne im Zentrum. An den Weihern vorbei führte dann unser Rückweg von der anderen Seite den Klosterberg hinauf zum Parkplatz.

Von den Wanderutensilien befreit führte uns der Weg für eine wohl verdiente Einkehr in die Klosterschenke. Ein abschließender Gang in den Klosterhof mit einem Besuch des Klosterladens und einem Blick in die Basilika rundete unseren Wandertag ab. Auch wenn wir diesmal nicht von Sonnenstrahlen verwöhnt wurden, konnten wir dennoch den Tag genießen und den Wandertag zufrieden abschließen.